5dwamheimer Zeitung

(Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich breimal und zwar Dienstags, Donnersiags und Samsiags. Abonnement 55 Pfg. monatlich fret ins Haus, ober 50 Pfg. in der Expedition abgeholt; durch die Post viertessährlich Mt. 1.60 ohne Besteligeld.

Redaftion und Expedition: Baroneffenftrafe 3. Telefon: Amt Sanfa, Rr. 1720.



Mngeigen: Die fünsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen und öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabait gewährt. — Inferaten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus.

Rebattion und Expedition: Baroneffenftrage 3. Telefon: Amt Sanfa, Rr. 1720.

Amtliches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da uns bekannt ift, daß Armeemaffen nicht reftlos abgeliefert murben, machen wir barauf aufmerkfam, Daß das unverzüglich geschen nuh, andernfalls bagegen streng eingeschritten wird. Die Abgabe hat die spätestens Freitag, ben 5. d. Mts., auf 3immer 9 des Rathauses

Chmanheim a. M., ben 5. Dezember 1918. Arbeiter-, Golbaten- und Bauern-Rat Schmanheim a. M. 3. A .: Sohmann.

Solbaten!

In Rürze werdet Ihr den feldgrauen Rock ablegen und in Arbeitsbluje und Werkrock wieder einziehen in bie Werkstätten und Schreibftuben, um Euch wieber in Die Reihen des arbeitenden Bolkes einzufügen. Aber mit dem Rock des Kämpsers sollt Ihr nicht den Geist des Kämpsers abtun. Ihr seid Soldaten des Bölkermordes gewesen. Das war nicht Eure, das war Anderer Schuld. Aber Eure Schuld und Euer eignes Berderben wäre es, wenn 3hr jest nicht wurdet, was wir jest alle fein muffen, die wir nicht die Ausbeutung anderer als bislang innegehabtes Borrecht und Borteil ju verteidigen haben, wenn 3hr nicht würbet

Die Seimat, bas arbeitenbe Bolle in Stabt and Land, bas aus ichwerem Leiden jest bie Soffnung ber befferen Bukunft aufleuchten fieht, vertraut und hofft auf Euch und heißt Euch jum gemeinsamen Berke berglich willkommen.

Gebt uns die Sand und haltet fie fest. - Goldaten ber Freiheit felt willkommen. Arbeiter- und Golbatenrat Sochft a. M.

Bekannimadung.

Das Bezirkskommando Höchst a. M. wird im 30. November 1918 abends geschlossen und aufgelöst. Begirkskommande Sochft a. DR.

Wird veröffentlicht. Der Blirgermeifter. 3. B .: Der Beigeordnete Miller.

Bekannimachung.

Bur die Kreife Sochft a. M., Obertaunus und Uffingen ift am 1. Degember 1918 ein Kontrollamt errichtet morben.

Die Gefchäftsraume befinden fich für ben Rreis Sochft a. M. in Sochft a. M., Ballftrage Rr. 15, für die Kreife Obertaunus und Ufingen in Bab Somburg,

Etifabethenftraße 16. Das Kontrollamt ist zuständig: Die Bersonalpa-piere ber aus bem Seeresbienst entlassenen Leute (einichlieflich Offigiere) in Ordnung ju bringen, die perfonlichen Ansprüche ber Entlaffenen, wie Ansprüche auf Berforgung, auf rudiftanbige Gebührniffe, Entlaffungsgelber

ufm. gu regeln. Alle vom Militar entlaffenen Berfonen haben fich, fofern fie fich nach ihrer Entlaffung nicht ichon angemelbet haben, umgehend bei bem Rontrollamt angu-

Beichäftsftunden find von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

Biesbaben, ben 28. Rovember 1918. Der Regierungspräsident. 3. B.: Rötter.

Bird veröffentlicht. Der Burgermeifter. 3. B.: Der Beigeordnete Müller.

Sigung der Gemeinde-Bertretung am Samstag, ben 7. Dezember 1918, nachmittags 8 Uhr, im oberen Gnale ber alten Schule,

Tagesordnung:

1. Fürforge für Erwerbslofe. 2. Ankauf von Baracken nebft Ginrichtungsgegenftanben von der Seeresverwaltung.

3. Bewilligung von Mitteln für die burch das Rreiskomitee vom Roten Rreus beschafften Beihnachts-

Somanheim a. M., ben 4. Dezember 1918. Der Burgermeifter. 3. B .: Der Beigeordnete Duller. Bekannimadjung.

Freitag, ben 6. d. Mts., vormittags von 9-10 Uhr gelangt bei B. Schneiber Dammwild jum Berkauf und gwar an Diejenigen, Die 3 Monate por und 6 Wochen nach ber Entbindung fteben und an diejenigen vollmild,versorgungsberechtigten alten Leute, die bei den beiden legten Berteilungen kein Flessch erhalten haben. Be-zugsscheine hierfur werden um 9 Uhr auf 3immer 9 bes Rathaufes ausgegeben.

Der Burgermeifter. 3. B.: Der Beigeordnete Muller.

Aufforderung.

Alle im Monat Rovember 1901 geborenen Landsturmpflichtigen haben sich vom 5. bis 7. d. Mts. auf Zimmer 6 des hiesigen Rathauses nachmittags von 5—6. Uhr zur Landsturmrolte anzumelben.
Unterlassung zieht Bestrasung nach sich.

Och manheim a. Dt., ben 3. Dezember 1918. Der Bürgermeifter. 3. B.: Der Beigeordnete Miller.

Bekannimachung.

Die Landwirte und Gewerbetreibenden merden bringend erfucht, ihren Bedarf an Arbeitskraften umgehend bei bem Arbeitsnachweis in Sochft a. M. Raiferftr, 3 -Telefon 55 - fchriftlich, mundlich ober telejonisch an-

Es ift paterlanbijche Bilicht, ben heimkehrenden Gol-

baten Arbeitsgelegenheit ju verschaffen.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Der Beigeordnete Diller.

Bekannimadjung.

Bei einem frei umbergelaufenen Sunde ift Tollmutverbacht amtlich festgestellt. Sunbesperre ift verhangt. Frankfurt a. D., ben 26. Rovember 1918. Bolizeipräfident.

Wird veröffentlicht. Der Burgermeifter. 3. B .: Der Beigeordnete Miller.

Bekannimadjung.

Un Diejenigen Candwirte, welche bis beute noch nicht die ihnen guftebenben Drufchkohlen geholt haben, ergeht bie letimalige Aufforderung, dies Freitag von 3-5 Uhr nachmittags ober Conntag von 8-12 Uhr morgens 31 tun, ba bann die lette Ausgabe von Roblen ftattfindet Schmanheim a. D., ben 5. Dezember 1918. Der Birtichaftsausichuß: Diefenhardt.

Der Waffenftillftand.

Borausfichtliche Berlangerung.

Saag, 4. Deg. Reuter melbet aus London: Die "Times" berichtet, bag auf ber Interalliierten-Ronfereng auch über die Dauer des Watfenftillftandes gesprochen murbe. Diefer werbe mahricheinlich verlängert werben. In Baris wird voraussichtlich die allgemeine Friedenskonfereng Ende Januar abgehalten werben.

Das Mitimatum Fochs.

Der "Rieume Rotterbamiche Courant" melbef nus London: "Dailn Rems" fchreibt, daß bie Gerüchte, Foch habe Deutschland ein Ultimatum gestellt, nicht fehr mahrfceinlich feien. Marichall Foch habe nicht die Macht, felbft wenn er ben Bunfch hatte, ein weiteres Ultimatum au ftellen. Geine Aufgabe bestehe ausschlieflich barin, Die Bedingungen bes Baffenftillstandes auszuführen und burchausenen und epentuell einige Beranderungen angubringen, wenn fie nötig frien. Alles übrige fei bie Aufgabe ber Friedenskontereng. Und wenn es gu einer Befegung Berlins kame, bie man in Deutschland befürchte, fo konne es allein burch eine Bestimmung ber Friebenskonfereng geschehen. Dasselbe gelte auch von einer Befetzung Wiens burch die Italiener.

Die Urmee Machenjen.

Budapeft, 4. Des. (Briv. Tel. ber Graf. 3tg.) Feldmarichall v. Machenfen ift geftern mit feinem gangen Stab in Arad eingetroffen. Die Entwaffnung ber Ar- | muffen, benn bie Bertretungen ber Arbeiter find heute

mee wird burch beutsche Militärkommiffionen wahrscheinlich in Szolnick erfolgen. Der Generalftabschef Machenfens, Oberft Schwarzkoppen, verhandelt hier fiber bie eventuelle Internierung. Bon Arad reift Mackenfen vorläufig nach Großwarbein.

Reaftadt a. S. und Lubwigshafen befest.

Ludwigshafen, 4. Dez. In Reuftadt a. S. ift beite von ben Bejagungstruppen bas Boft- und Bahn-

hojsgebäube befegt morben.

Bn Ludwigshafen traf heute vormittag ein franbas Hauptpostgebäude. Der Telesonverkehr von Ludwigehafen nach dem rechtscheinischen Gebiet ift vorläufig eingestellt.

Sperrung bes Berkehrs zwifchen ben Rhennifern.

Duffeldort, 4. Deg. Der Rommanbant ber belgifchen Truppen in Reuf ordnete an, daß von hente abend acht Uhr an jeder Berkehr zwischen den beiden Rheinufern, alfo auch auf den Duffelborfer Rheinbrucken, ferner ber Stragenbahnverkehr Duffelborf-Reuß, bec Schiffahrtsverkehr auf bem Rhein und ber Boftverkehr auf bem linken Rheinufer vorläufig verboten ift.

Blünderungen.

Maing, 4. Des. (Briv. Tel. ber Frankf. 3tg.) Im Pionierheerespark auf ber Ingelheimer Aus fanben Plüeberungen ftatt. Bei ber Abwehr burch bie Mainger Burgermehr gab es mehrere Tote und Bermunbete. Der Rleinverkauf ift infolgebeffen eingestellt worben. So in, 4. Des. (Briv.-Tel. ber Frankf. 3tg.) Trop

icharfer Gegenmagnahmen bauern die Blunderungen fort. Deute mittag murbe ber auf bem Rolner Werkbundgelände befindliche Heerespark von einer nach Taufenden gahlenden Menschennenge erstürmt. Einzelne Depots wurden erbrochen, und kostbares Gut wurde fortgeschleppt. Sicherheitsmannschaften kamen mit Maschinengewehren herbei, worauf die plündernde Menge das Gelände ver-ließ. Bei dem Zusammenstoß mit Bolizeimannschaften wurden vier Plünderer getötet. Eine Anzahl Berwundeter befindet sich in Hospitalern. Jahlreiche Plünderer wurben verhaftet.

Arbeiten - oder wir gehen gugrunde!

Der Staatsfehretae des Reichsbemobilmachungsamtes, Roeth, erhlärte einem Bertreter bes "Bormarts":

Es icheint, baf bie meiften von uns fich ben furchtbaren Ernft unferer wirtichaftlichen Lage noch nicht bin-Bir wandeln an Abgrunden, Die reichend klarmachen. uns täglich gu perichlingen broben, und nur größtes Bflichtbewußtfein, ftarkfte Arbeitsanfpannung, eiferne Difgiplin aller konnen bas Bolk retten. Belingt es uns nicht, ber Bolkogesamtheit Rahrung, Licht, Barme, Unterkunft, Rleidung, gu fichern, fie trog ber ungeheaer erschwerenden Berhaltniffe überall ohne Unterbrechung mit bem gu verforgen, mas fie bringend gum Leben braucht, bann find wir verloren, bann haben wir zuerst Sunger, Anarchie, Bürgerkrieg, Zerfall bes Reiches und nachher die Invasion rücksichtsloßer Feinde.

Beber Dann muß miffen, bag er jest gang perfonlich Die Mitverantwortung trägt für Gein ober Richtfein

Bor allem muß jeder arbeiten, — fonft geben wir gugrunde. In der letten Beit ift vielfach die Arbeitsleiftung gefunken. Das ift im Angeficht ber ungeheuren Ereigniffe begreiflich, aber wir konnen es uns einfach nicht leiften. Beber muß fich aus Erregung, Ablenkung ober Unluft herausreißen und unermublich feine Bflicht tun. Benn 3. B. ein Arbeiter, ber Robitoffe, Salb-fabrikate ober Rabrungsmittel erzeugt ober Transporte bewegt, nicht mithilft, bann kann bas bedeuten, daß an anderen Stellen Bolks- und Arbeitsgenoffen brotlos merben, hungern, frieren. Es muffen auch jest Arbeitseinffellungen unbedingt vermieben werden; jeber Streik benn uns unmittelbar in bie Rataftrophe hineintreiben. Benn mir keine Rohle mehr haben, weil bie Rohlenarbeiter ftreiken, liegen bie Betriebe ftill, ruht ber Gifenbahnverkehr, konnen wir keine Lebensmittel und keine Seigftoffe mehr beforbern. Das mare bas Enbe, mare ber Tod für bie Bolksgemeinschaft und für gahllofe einzelne Bolksgenoffen. Es wird jest auch nicht geftreikt werben ftark genug, um jebe wirtichaftlich überhaupt mögliche

Forberung burchzusegen.

Auf jeben kommt es heute an; jeder kann mitwirken, bas Bolk gu retten, oder kann bagu beitragen, es in unfagliches Elend hinabauftogen. Ich glaube an die Deutfden Arbeiter, ich glaube, baß fie befonnen, pflichttreu und unermiidlich aus ber Rot von heute bem Bolke gu einer befferen Bukunft belfen merben.

Behrpflichtige Berjonen im bejehten Gebiet.

3m Auftrage bes Arbeiter- und Goldatenrats erläht bas ftellvertretenbe Generalkommanbo bes 18. 21.58., Generalmajor von Studnis, folgende Bekanntmachung:

Binfichtlich des Aufenthaltes wehrpflichtiger Berjonen im befehten Gebiet gilt nach ben bisherigen Bereinbarungen ber Waffenftillfianbskommiffion folgendes:

1. Alle bei Abichluß bes Baffenftillftandsabkommens im vom Jeinde gu befegenden Gebiet befindlichen Berfonen mehroflichtigen Alters konnen bei Befegung des Landes wohnen bleiben, auch wenn fie por dem Rriege noch nicht bort gewohnt haben, fonbern erft mahrend des Krieges jugezogen find.

2. Alle nach Abichluß des Baffenftillftandsabkommens entlaffenen und gur Entlaffung kommenben Difigiere, Militarbeamten und Mannichaften burfen nur bann im vom Geinde gu befegenden Gebiet fich aufhalten, wenn fie icon por bem Rriege bort anfaffig maren.

3. Entlaffene Mannichaften uim., benen nach porftehenden Biffern 1 und 2 bie Riickkehr ober bas Berbleiben im vom Feinde gu besetgenden Gebiet nicht möglich ift, werben, wenn fie ben Sahrgangen 1896-99 angehoren, pon ben Begirkskommandos wieber eingegogen und im Rorpsbegirk bei ihrer Waffengattung wieder eingestellt. Bu Diesem 3mede haben fich bie in Frage kommenden Mannidatten bei ihren guftandigen Begirkskommandos gu melben. Anderen Sahrgangen fteht der Biebereintritt mieber frei.

4. Alle entlaffenen Militarperfonen muffen porfdriftsmäßige Entlaffungspapiere haben. 21s ordnungsgemäß gelten nur Militarpapiere, die lediglich mit bem Ablerftempel und ber Unterschrift ber entlaffenben Dienftftelle verfeben find. Unterfdriften und Stempel bes 21cbeiter- und Golbatenrates erkennt ber Jeind nicht an.

5. Die porftehenden Beftimmungen unter 1-3 gelten nicht für neutrale Gebiete. In Diefem konnen alle ordnungsmäßig entlaffenen Militarperfonen ohne Ruckficht auf Jahrgange und früheren Wohnort fich aufhalten.

Lotale Radriditen.

Lebensmittel. Morgen Freitag gelangt in ben Berkaufoftellen gur Ausgabe: Butter, Grieß, Gerftengrute, Bucker und Marmelade. Beute abend findet Burfiper-Rauf ffatt.

Gemeindevertretung. Um Gamstag abend findet eine Sigung ber Gemeindepertretung ftatt. Bur Beratung

fteben 3 Wegenftanbe.

Dammwild wird morgen Freitag vormittag bei B. Schneiber verhauft. Giebe Bekanntmachung.

Ratholifcher Bolksverein. Die Berfammlung, Die am letten Sonntag verschoben werben mußte, finbet am Sonntag, 8. Dezember, abends 8 Uhr im Saale Des herrn henninger ftatt. Es find bagu alle katholifchen Manner und Frauen ber Gemeinde berglich und bringend eingeliden. Das 2. Referat halt herr Gewerkichaftsfehretur Ruhn-Frankfurt. Go werben por allem auch bie driftlich benkenben Arbeiter und Arbeiterinnen Belegenheit haben, fich fiber ihre Stanbesintereffen eingebend gu unterrichten. Raberes im Inferat ber Gamstagsnummer.

Waffenabgabe. Alle Diejenigen, welche noch im Befige von Armeemaffen find, machen wir an biefer Stelle noch besonders auf die Bekanntmadjung in heutiger Rummer aufmerkfam. Rach berfelben find bie Baffen bis fpateftens morgen Freitag auf 3immer 9 bes Bat-

haufes abauliefern.

Frankfurt neutrale Bone. Der Frankfurter Oberbürgermeifter Boigt hat folgendes Telegramm bes Staatsfehretars Erzberger erhalten: Rach foeben eingetroffener Melbung ber Baffenftillftandskommiffion in Spaa füllt Frankfurt nicht in befegtes Gebiet, fonbern in Die neutrale Bone. Man barf biefe Melbung, fo bemerkt biergu bie Stadtifche Radrichtenftelle, nunmehr als endgültige Entscheidung erachten. Aus Berlin wird ber "Frankf. 3tg." weiter gemeldet: Bezüglich Frankfurts fteht fest. daß ber Boftbegirk Frankfurt, alfo alle die Gebiete, bie in ben Boftbegirk Frankfurt eingemeindet find, nicht bejett merben. Ueber bie nichteingemeinbeten Bororte Frankfurts liegen genauere Angaben in Berlin nicht por. Much bas Stadtgebiet Darmftadt bleibt unbefest.

Die Familienunterflühung für Reiegsteilnehmer. Wie das 2B. B. erfährt, follen bie Familienunterftugungen für Rriegsteilnehmer allgemein bis gum 31. Degember 1918 meiter gemahrt merten. Darüber hinaus follen ben nach bem 30. Rovember 1918 gur Entlaffung kommenben Mannichaften noch zwei Salbmonatoraten an Familienunterftugungen ohne Brufung ber Bedürftigkeit ausgegabit werben. Der betreffende Entwurf burfte ichon in

ben nächften Tagen fertiggeftellt merben.

Die Jahnen als 2Bindeln. Der Arbeiter- und Golbatenrat in Ohligs ordnete an, daß famtliche Sahnen ber Beschlagnahme unterliegen und sofort im Rathaufe abjugeben feien. "Diefe Magnahme", fo heißt es in bec Bekanntmachung, "wurde getroffen, um, foweit es in unferen Rraften fteht, Die Bafcheverforgung ber Bochnerinnen und Sänglinge iicherzuftellen.

Gingefandt.

Bur biefe Rubrit abernimmt Die Mebaftion bem Publifum gegenüber feine Berantmestung.

Du folist beinen Rächsten lieben wie dich felbit! Go fpricht ber Paftor von ber Rangel; Die Chriften hören's alle, aber befolgen tun es nur menige! - Unfere belbenmittige ftets flegreiche Armee kehrt guruck in Die Beimat. Much hier kommen feit einigen Tagen die braven Feldgrauen durch und nehmen auch zum Teil hier nächtliche Unterkunft. Wie freuen fich bie Leute, wenn man fie in ein warmes Zimmer bringt, wo fie fich mollig fühlen und von ber hausfrau noch eine Ginladung erhalten,

am Abendbrot uim. teilgunehmen. Die füge Ruh ift ichnell wieder vorbei und nachdem man am nachften Morgen wieder ermacht ift, verabichiedet fich ber tapfere Mann mit den heißeften, berglichften Dankesworten. -Er, ber ichlichte Felbgraue, bedankt fich fo berglich für biefe eine Racht guter Unterkunft, und eigentlich hat er es boch gar nicht notig, fonbern bie Burger haben ihm ja noch weit mehr gu banken, ihm, ber unter Lebensgefahr vier Babre lang gegen blutdürftige Feinde bas beutiche Land beschingte, bamit die dabeim ruhig ihre Wege geben konnten. Doch wie ift es nur möglich - es ift kaum ju glauben - anftatt gu ben treuen Beichutern gu fagen: "Romm ber Ramerab! lege bich bier in mein Bett, bas tue ich dir aus dankbarer Rachftenliebe!" muffen fich die Leute fogur in Die Waschkuche legen (Sort!!), weil fie Ungegiefer bei fich haben. (Das ift ber Dank ber beutichen Frauen.) Und fo etwas kommt hier in Schwanheim por, in einer fo ftark religiofen Gemeinde. Wie verhalt jich bas? Run hoffentlich merben bie Quartiergebec, Die fich in folder Beife vergangen haben, Ihrer De-ftrafung nicht entgeben. Und 3hr Schwanheimer Frauen jeib kunftighin milbtätig und gut gegen unfere treuen feldgrauen Rameraden, andernfalls wird Euch von verdiebenen ehemaligen Schwanemer Felbgrauen bie Richftenliebe zwangsweife beigebracht.

Rirdfidje Angeigen. Ratholifcher Gottesbienft.

Breitag, Berp Jefus Preitag. 7% Uhr: Austeilung ber M. Rommunion, bann beft. Amt 3. C. res hl. Bergens Jeju für einen gefallenen Rrieger, im St. Joiephabaua: Beft. Amt 3 C. bes bigften Bergens Jeju für Fran Eva Woblig und ihren Schwiegerfohn Peter Denninger. — Rad beiden Neutern Auslehung bes Allerheiligften, Litanei und Gegen

Camitag. 7 Uhr: 2 Egrquienamt für Grau Margarete Grunmaber geb. Bohrmann, bann 3. Egequienamt fur bie Jung.

frau Glfa herr bon ben Schuffamerabinnen.

Conntag. ben 8. Dezember: Sich ber Unbefiedten Empfängnie Raria. Litularieft der Marianischen Jungfrausen Songregation und des fath. fausm Bereind. Gemeinschaft. hi Kommunion der Klassen la und lb, des Kariendereins und jämlischer Jungfrauen der Pfarrei und des fath kaufm Bereins in der Frühmesse (Best. Amt für die leb. und verst. Mitglieder Des fath. faufur. Bereine). Rachm 9 Uhr: Feierliche Aufnahme neuer Mitglieder in die Jungfrauentengregation

Pos Rath. Pfarramt.

Gefangverein Concordia. Conntag, i Uhr: Befangftunbe. Gefangberein Concordia. Sonntag, I Uhr: Sejangkunde. Abends 7 Uhr: Jusammentunft mit den aus dem Felde jurunggefehrten Mitgliedern und Ehrung von 3 dem Berein 25 Jahre angehörigen Mitgliedern. Alle activen, passiven und Ehrenmitglieder nebst Angehörigen sind hierzu derzlichk eingeladen. Bollsähliges Ericheinen des Chores Ehrensage, demetag abend halb 9 Uhr: Seigangstunde. Bu Chren unserer tepferen Sanger aus dem Jelde kommend, werden alle Mitglieder dringend ersucht vollzählig und vohlreich zu ericheinen.

gablreich gur ericheinen

elefangverein Cangerinft. hente Donnerstog abenb halb 9 Uhr: Borftanbefigung im Bereinelofal. Es wird um bollabl. Gricheinen erfucht

Rufballflub "Germania". Jeden Freifag abend halb 9 Uhr: Dielausichus Sihung im Bereinstofal. Tuenverein. Sonntag, ben & b. Dits. mittage 1 Uhr: Ber-

fammlung in der Turnhalle. Um vollzahliches Erfcheinen bittet Der Turnret.

Befangverein Probfint. Conning 3 Uhr: Gefangftunde. Punftliches u. vollgabliges Ericheinen ift unbedingt erforderlich.

Danksagung.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Silbernen Hochzeit sagen

herzlichsten Dank

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

am Samstag, den 7. Dezember 1918, abends 8 % Uhr

im Lokale des Herrn Jakob Wachendörfer (zur Waldlust).

Tages-Ordnung:

Jahres- und Geschäftsbericht.
 Bericht über die am 5. Mai stattgefundene Revision.
 Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
 Ergänzungswahl der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
 Etwaige Anträge (siehe § 14 Abs. 3 der Statuten).

6. Verlesen und Genehmigung des Protokolls. Nach Erledigung der Tagesordnung: Auszahlung der Mitglieder-Spurgnihaben

Während der Generalversamminng haben aur persönliche Mitglieder Zutritt.

Die Bilanz liegt von Mittwoob, den 4. Dezember ab hei dem Kassierer Karl Henrich, Querstrasse 5, zur Einsicht der Mitglieder offen. — Die Auszahlung der Mitgliedersparguithaben findet nur gegen Vorzeigen der Mitgliedeskarte statt. Mitglieder, die an der Generalversammlung nicht teilnehmen, können ihr Sparguthaben am Sonotag, den 8. Dezember von 12-5 Uhr, in der Wohnung des Kassierers, Querstrasse 5, in Empfang nehmen, Diejenigen Mitglieder welche den Geschäftsanteil (30 Mk) noch nicht voll eingezahlt haben und das Sparguthaben dazu verwenden wollen, werden ersucht sieh gest jetzt persöulich zu meiden, da späler gestellte Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Zu erfragen in der Exped. die Exped.

Schwanhalm, den 22. November 1918.

Werden können.

Zuverlässige

Vormittage gesucht

Frau oder Madchen

Heinrich Winter u. Frau.

Karl Eller, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Aelteres Fraulein

Hente aboud halb S Uhr findet

in der "Turnhalle" sine gemitt. Zusammenkunft

aller Jahrgäuge statt.

Die Einberufer.

Freitan abend Gastwirt Jakob Wachendörfer 1208 (Waldlust) zu einer

Abschieds-Feier eingeladen. Erscheinen aller sehr er-

Einige Kamerden,

Kameradea Donnerstag abend 8 Uhr m Gastwirt Chr. Matzmanu eingelag Der Einberufer

Stenographen-Ges: lischaft

Freitag, abend 9 Uhr.

Monats - Versammlung.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sebr erwünscht.

Der Vorstand.

Kameraden und Kamera zwecks Storbofall und Kameradinnen werden sucht 2 Zimmerwohnung in rahigem Hause. Off, mit Preis u. Nr. 1826 an die Exped.

Donnerstag ab nd 'j.9 Uhr Sohwanheim a. M., dez 5. Dezember 1918.

Die Einberufer.

Der Bürgermeister. 1. V.: Der l

Vergnügungsfeier

die wegen plötzlicher Einquartierung unserer heimkebrenden Helden am vorigen Sonntag im Scalban zur Waldlust nicht stattfinden konnte, findet voraussichtlich am Sonntag den 8. Dezember dortselbat statt. Näheres wird nock bekannt gegeben

Der Einberufer.

Alle Reparaturen von Küferarbeiten:

Tauausstrasse 23, 1225

Freitag mittag von I Uhr ab verkaufe auf dem Golfplatz (Haltestelle Unterschweinstiege) verschiedene

als: Tische, Banke, Schemel, Wandschränke (Spinde), cirka 60 Bettstellen sogenannte Pritschen eignen sich zum Aufbewahren von Obst und Kartoffeln, ein groeser Herd, eine Partie Holz, Latten und Diele.

Leonhard Schlaud. Waschfrau

gesucht. Nüheres Exped.

Gul möbliertes Zimmer

sseren Herro zu vermieten. Mainstrasse 3.

Freitag, den 6. d. Mts., vormittage 2 Uhr. stellen zur Ausgaba:

an Nr. 501-1378 | pro Kopt 75 g. Preis 57 Pfg.

Gries

an Nr. 1-1373 pro Kopf 125 Gramm Preis 12 Pfg. Gerstengriitze

an Nr. 1-1373 pro Kopf 125 gr. Preis 11 Pfg. Zucker

an Nr. 1-1373 pro Kopf 250 Gramm. Der Preis für Würfelrucker beträgt 56 Pfg., für Christallaucker 54 Pfg., für Kandiszucker 54 Pfg. per Pfund.

Marmelade

an Nr. 1- 350 pro Kopf 125 Gramm Preis 25 Pfg. Das Lebensmittelbuch ist vorzulegen. Es wird wiederholt darauf auf-merksam gemacht, dass die Waare an dem festgesetzten Verkaufstage abgeholt werden muss. Der Händler ist nicht verpflichtet die Waure lagelang aufzuheben.

Heute abend von 5-6 Uhr gelangt Wurst unter Verlage des Lebonsmittelbuches zum Vverkauf:

bei P. Schnelder

Nr. 526- 554 Freitag, den 6. ds. Mts., von 3-5 Uhr nachm. bei A. May

he gelangt auf jede Person i. Pfd. zer Anngabe. Preis 50 Pfg. Der Bürgermeister. 1. V.: Der Beigeordnete Müller.

Berantwortlich für die Redaktion, Druck und Berlag Beter hartmann, Schwanheim a. M.